Heute Verschied nach längerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Dr. philos. Karl Mayer

Rechtsanwalt in St. Blasien.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elias Mayer und Frau Philippine Nelson geb. Mayer Helene Schwabach geb. Mayer Dr. med. S. Nelson Albert Schwabach.

St. Blasien, den 28. Juli 1914.

Steckenpferd-

Seife

Kromer;

in Herbolzheim: Oakar Guth.

Josef Geiger.

BENZIN

Billigate Berngaquelle Lagovernating der Benderen ERHENANIA Strafburg I, Els.

J. DIEBOLT NachL

Steinstraffe 48. Telephon Nr. 187 und 280.

Grantbriefe mit Firmabenet

The second second

fiefert Drud. und Beriagenefell-

daft, borm. Dolter, Cmmenbingen

reichhaltigate, juteressanteste ud

Zeitschrift au jeden

ist und bletbe die vorneim illustrieris

Tier- Körse

BERLIN 80.16

Copenieker Strasse 71,

In der Tier-Börse finden Bie alles Wissenswerte über Geflügel, Hunde, Zimmer-vögel, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Bienen, Aquaries

MW. U.W.

für Selbstabholer nur 78 Pf., frei Hans nur 80 Pf.

unter - Zuchter

ber Breisg. Rachr.

Die Beerdigung findet in Emmendingen am Mittwoch, den 29. duli, nachmittags 4 Uhr von der Bahnhofstrasse aus statt.

Selfen-Pulver

Sellen-Sand

sparen Geld Ueherall erhältlich.

KARL KOCH Hofseifenfabrik in Freiburg i. E Bertoldstr. 7 Teleph. 2481

Kheuma-

tismustrante erzielen burch ein Trintfur im haufe mit Altiuch-horfier Marfprubel Starfquelle rafch Erleichterung und biffe. Die Ge-lente werben bon Schnerzen und Schwellungen befreit, ber Rorber bor ben Rrantgeitsfioffen entlaftet und bie Bon gaffe, Profefforen und Rergter glangend begutachtet. 31.65 u. 95 Bf. Bei W. Reichelt, Drogerie.

Ein jungerer Ruechi

Cann fofort eintreten. Bu erfragen in ber Beichafts ftelle ber Breisg. Nachr. Rwei möblierte

Zimmer. Der 1. September gesucht. Offerten unter Dr. 4229 an bi Briefverichlusmarken

mit Brut ver- Geldgelst W. Z. nichtet radikal Geldgelst W. Z. nichtet radikal Geldgelst W. Z. nichtet radikal Geldgelst 75 198. Farb- n. geruchles. Reinigt die Kopfhaut v. Behuppen n. Echinnen, beford den Haarwuchs, verhüt, Haarwuchstell n. Zusug neuer Parastten. Wiehtig für Behulklinder. Tam. v. Anerkenn. Heht nur in Kartons h. H. L. v. 050. Niemals offen ausgewogen. In Apoth. n. Drogerien. Nachahmung. weise man surpekin. Eminendiegen zu haben hei: gu Bunften bes Schlossberg-Hugo Kromer W. Reichelt.

Turmbaufonds Gimeubligen Breis 2 Pff. ber Stud gu haber

behastet, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht heinigte. In 14 Agen hat Zuckors Patent-Wedlzimal-Selse das Uebel dezieitigt. Diese Seise ist nicht 1.50 K. 1.— u. R. 1.50). Dezu Zuckoett-Crome (a bo u. 75 Bs. 10.). Bet W. Kelchelt. ehaftet, welche mich burch bas elvige Emmendinger Buchhands.

Für Ende August wird ein fleißiges, solibes M a b ch en gur Berrichtung ber Hausarbeiten Fran Dr. Diepe, Rell

nicht unter 20 Jahren, welches bürgerl. Käche n. haushalt selches burgerl. Käche n. haushalt selchst. borkehen kann, zu II. Familie mit 1 Kind Eintritt Anfang Ang. gesucht Eute Behandl., Bohn 22—25 .K. Off. an Fran R. Wolker, Ang. u.

Preisliste frei.

"3ch war am Leibe mit einer

obewarengefcaft, Gingen a. D. tann sich zum Chaussenr ausbilben und zu jeder Zeit eintreten
in der neuen und modern eingerichteten 6288
Antomobile Leutrele Woldskort

Antomobil. Bentrale Balbohnt. Cibed., Cola.

Hugo Kromer

Emmendingen.

Nertreter einzusetzen. Rainigen v. M 1.50 ac.

gefucht. Der Bertauf ift ein leichter Alle Reparaturen Daupt-Beschäftigung aufgenommen, sauber und billigst eine sichere Eriftenz, fann aber auch and hochlohnender. Vietet, wenn als unter Garantie. als Rebenbeichaftigung mit gutem Erfolg betrieben werden. Offerten unter 3 5872 an Daafenfrein & "Uhrenreparaturgeschäft Te Begler M.: G., Ciuttgart.

Emmendingen, Markgrafenstrasse 1811. Kleine Anzeigen für alle Zwecke

An- and Perkdule, H. Sieferle, Lahr Stellen - Gelucke und Kassenschrankfabrik. -Angebote, Mietsge-India u. Dermiefungs-

Breisgauer < Nachrichte

die welteligehende s wirkungspolitie Perbrottung in den datüt nterellierten Kroffen Emmendingens

Freibank Emmendingen, Freitag, ben 81. b. Witt., von 7 Uhr ab und Camfe

Ruhfleisch 7

jusgehauen, bas Pfund ju 80 Pfennig. Orfsviehverficherungs-Verein Emmendingen.

Rächten Dienstag 4228 FRalt. 7 Biegelei Uhl, Cegan.

Entlauten ein fcmarger Metgerbunb auf ben Ramen

Abjugeben gegen Belohnung im Dreitbuig in Sumen-

Pianino Freiburg I. B.

Bu verkanfen: Ingodijen Kalbin 3

Bertaufe

Legeraffe, au DRt. 3.50 bis 4 .-2. Touffaint, Emmeubingen.

die besie Listemmsch-Seife für zurie, weiße Hauf und biendend schünen Teint, Stack 50 Ptg.
Perner macht "Dada-Cream role und sprüde Hauf wuß und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei
Jas. Fucha, W. Reichelt, Hugo Kromer; 1887 Ein afferes Pferd the megen Entbehrlichteit billig ju verkaufen.

Bu erfragen im Bowen in

m bermieten.

Drei Mannshauet

25 Dochen tractig, bei Anbreas auf bem Rrottlig hat gu verkaus Rolbitu, ber untere, Bretteutal. fan Sahann Balen Gin

Bu erfragen in ber Beichafts.

verbürgt ben Inferenten burch feine bichte Ber-

Breitung in Stadt unb Dorf, in allen Boltsfchichten ben guten unb sicheren Erfolg!

1.25 Mark Bum Bertrieb eines täglich viele gebrauchten unentbehrlichen Baut- baltungsartifels werben 4155 Orbentlicher Sunge, ber Luft 2 Im unfere Zeitung auf bie Willen Bunde, ber Luft 2

Orbentlicher Junge, ber Luft & Um unfere Beitung auf bie Mittagszüge rechtzeitig aufliefern gu konnen, ift es unbebingt nötig, bag wir etlernen, kann fofort ober auf um 11 Uhr mit bem Druck beginnen. Dies ift aber aus-15. Muguft eintreten. 4163 gefchloffen, wemt uns am Morgen bes Drucklages noch großere Angeigen, wie Befchaftsinfernte uim. gugeben, 200 ? fagt bie Geldaftsitelle bie noch in ber betreffenben Rummer Mufnahme finben follen.

> Wir bitten daher dringend Größere Angeigen

ufm. uns am Tage guvor, bis fpateftens 1/2 4 Uhr nachm. und kleine Anzeigen am Erscheinungstage bis fpateftens

1/2 9 Uhr vormittags aufaugeben. Eilige Ungeigen wie Tobesanzeigen, merben in Musnahmefallen noch bis 1/2 10 Uhr vormittags angenommen.

Verlag der "Breisgauer Nachrichten"

<u>93039930993696496666666</u>66655.41684:44665 Wohnung:

3 3immer, Glasabiching, Gas Gartenanteil, freie Lage, hat fo-fort an ruhige Samilie ju ver-mieten &. Seffler, Gifenbahnftr. 2, Gumenbingen. [4227

Edizimmer freunblich unb gut möbliert, in freier ruhiger Lage, an foliben | Deren fofort gu vermteten. Raberes Bilbelmftr. 5,

parierre, Emmenbingen-



Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

M. 19 & a nine at an in faction and de Conne m. Felexinge. Abonnomentopesis : burch die Post frei ins Haus Mt. 2.— per Bierteijabe, burch die Austrüger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat

Insertionapreis:
bis einspalt, Petlizelle ober beren Raum 15 Pfg., bei bsterer Wiederholung entsprechender Nabatt, im Restlametell pro Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift. 20%, Buschlag. Beilagengebühr pro Tansend 6 Mt.

in Serbien.

befinbet fich jest auch bort bas ferbifche

Sauptquartier.

Mr. 175

Windthorstbund Unfere Mitglieder find gu ber bente Rittwoch Mbend flatifindenden Abichiebefeier für hochte. heren Kaplan Jaol framklicht eingelaben.

Wohnnng 4 Bimmer, Rache u. Bubehor in neuem Saufe in freier ruh. Lage auf fofort ober 15. Aug.

Bu erfragen in ber Befchafts telle ber Breisg. Rachr. Jähn T frangoffice Bibber, preismer

Dans Dr. 90, Denglingen.

fen Johann Babm, Ginmenbingen.

ftelle ber Breisg. Rachr.

Unspruch erheben wurde, alle Bolfsbestandteile augerhalb ber frangofischen Republitaner moht fein mirb in bem Gefühle, für Grenzen bem eigenen Reiche einzuverleiben. Dann mußte Rugland, für ben Zarismus und für ruffifche Barbaret gu Peutschland auf den wahnsinnigen Gedanten tommen, Teile fampfen. ron Desterreich-Ungarn und ber Schweiz, (und auch wohl das baltische Rufflar. D. R.) in das deutsche Reich aufzunehmen; Frankreich auf bem Wege ber Verftändigung weiter fein. Bern Stalten mulite megen Trieft und anderer Landesteile von De- und Bafel hab n gezeigt, daß die überwältigende Mehrheit bes terreich-Ungarn mit biefem Staate Krieg führen und es mußte frangöfischen Bolles ben Frieden mit uns will und eine geschickte

icichzeitig wegen Nizza und Malta ben Krieg an Frantreich Diplomatie hatte es ermöglichen können, diese Berftandigung erklären. Die ferbischen Anmagungen gingen weit über die ju ichaffen. Die Saltung Frankreichs zeigt auch jest beutlich, Grenzen berechtigter nationaler Betätigung hinaus. Zubem daß es ben Krieg nicht will und daß es ihn nur führen wird in hat Gerbien felbst fein Gefühl für bas Nationalgefühl anderer ber Erfüllung einer schweren Bundnispflicht. Der Sieg Rufis gehabt. Ein echtes und gutes Nationalgefühl bleibt tolerant lands tann auch für bir frangofifche Rultur ein Unglud werden. gegen andere. Wie haben fie mahrend bes Baltantriegs gegen Man hat ben Ginbrud, baf es burch Bertrage nicht verpflichtet Die Angehörigen anderer Bolfsitamme gehauft! Bemiefen ift. Seit Jahren leidet Defterreich-Ungarn unter ben Anmagun- daß ferbifche Beamte und Offigiere bei ber Borberettung ber ift und es besteht die Soffnung, daß es in Diesem Rampfe neus gen des serbischen Nationalgefühls. Gerade wir Demokraten Ermordung des Thronfolgers beteiligt waren. Da war es das tral bleibt. Es ist ein Berdienst bes jegigen Kanglers, beffere stehen gewiß auf bem Standpunkt, daß jede Nation das Recht Mecht und die Pflicht Desterreich-Ungarns, sich endlich von Ger- Beziehungen zu England mit Erfolg angebahnt zu haben. Gi-

der auch ift in England bie Meberzeugung ftarfer geworben, auch jenseits der Erenzen bes eigenen Landes zu pfregen. Un- Das mußte auch in Rukland eingesehen werden. Sehr wohl daß ein Sieg Ruklands die englischen Interessen schwer gefährerträglich aber werden bie Buftande, wenn jede Ration ben tonnte man ten Streit zwischen Gerbien und Defterreich allein bet. Die Gegenfate zwischen England und Rugland find gro-Dorfwirtshaufe noch einen Schoppen tranten. Es war ihm noch Die Krante la ; i. einem ohnmachtähnlichen Schlafe. Ihr übler zumute, als am letten Sonntage, da er, beunruhigt durch Atem ging nur ganz leise, und mehrmals beugte sich der Müller des Pfarrers Predigt, von der Kirche nach der Mattenmilhle über sie, zu lauschen, ob die Lunge ihre Tätigkeit noch ausübe. Das Gefinde sowie bie Rinder lagen auf ben Anien und be

Trot alledem aber reifte er nach vierzehn Tagen doch in die teten halblaut. Gegen 6 Uhr, ba braugen bie Dammerung nieberfant, öffnete Frau Marie bie Augen.

"Meinradi" hauchte fie. "Weist noch, was Du mir verspro-

Er nidte ftumm, und fie brildte feine Sand. Dann ließ fie ihre Augen über die Umstehenden und die beiden Kinder schweis fen. Immer trüber marb bann ber Blid. Das Augenlib fant nieber. fie ichien wieber einzuschlafen; aber fie begann et. nen Schlaf, von bem es tein Erwachen mehr gibt. Rach einis gen Minuten erkannten bies bie Umstehenden, und alle fanten in bie Knie. - -

Nachbem bie Beerbigung vorüber war, ichrieb Stader wenige Beilen auf einen Briefbogen. Gie enthielren: "Meine liebste Anne!

Ich bin erlöft. Nächsten Sonntag feben wir uns. Run wirft war lebhafter, und es konnten ungeweihte Leute meinen, eine Du balb auch vor b Welt mein eigen fein. Alles andere

Die von fernher mit ber Bahn gur Leichenfeier getommenent Der Pfarrer befürwortete den Antrag, und endlich bequem- ichien, als ob es jeden Augenblid mit ihr zu Ende gehen wolle. Bermandten geleitete ber Mattenmüller mit bem Fuhrwert zur ten sich bie Ortsrate bazu, daß man bie geforderte Reparatur Doch das Berg war stärker, als man hatte vermuten konnen; Bahnstation. Dort gab er ben Brief an seine Geliebte gur

Der Tob ber Mattenmüllerin mar für ben Betrieb im Saule bie Krante die drohende Krise. In diesen Tagen wurde ber Ramilie gehörig und sah gut zum Gin= und Ausgange. Auch hielt darauf, daß bie Sausordnung nicht aus ben Fugen ging. Sie nahm sich auch be: Rinder an, ließ fie hinauftommen, bepor ste gur Schule gingen, zu sehen, ob die Rleinen auch ordent. lich angezogen seien, betete mit ihnen und musterte die gefer-Als am Fastnachtmontag die Musikanten im Dorfwirtshause tigten Sausaufgaben. Diese Fürsorge ber Großmutter um die zu Walbheim ihre ersten Tanzweisen erschallen ließen und die beiden Enkelkinder war um so notwendiger, als der Bater, weltam und bald zu Bett ging.



Amtliches Berknudigungsblatt des Amisbegirks Emmendingen und der

Amlogerichisbezirke Emmendingen und Kenzingen.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach,

Die Stadt Nisch in Serbien, wehin der serbische Hof sich zurückzog. Im Vordergrund der Honak. Zum oesterreichisch serbischen Konflikt.

Reichstagsabgeordneter Dr. Ludwig Haas-Karlsruhe über die Kriego-Kriffs.

Auf bem vollevarteilichen Commerfest in Schonberg bei Lahr führte der beriofratische Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig Saas unter enderem folgenbes aus:

"Wir tonnen wohl alle biefes Commerfest nicht mit ber Freude begehen, wie wir es gewünscht hatten. Bir alle ftehen unter bem Gindruc, bag wir vielleicht am Borabend weltgeschichtlicher Ereignisse stehen und wir haben bas Gefühl, baß in Betersburg Entidiliegungen von unliberfehbaren Folgen

hat, fich fulturell auszuleben, ihre Sprache und ihre Gigenart bien die erforderlichen. Garantien ju fchaffen.

Die Mattenmühle. Schwarzwalbergahlung von Sans Branbed.

(Fortfetung folgt.) (Nachbrud verboten.)

Dem mußten die Gemeinderäte icon austimmen, und man ftieg in ben zweiten Stod hinauf, Die Lotale bort in Augen ichein zu nehmen, wobei es fich zeigte, bag ber Buftanb ber Boben, ber Turen und Genfter ein wirtlich vermahrlofter mar. Das mußte auch ber Rruglebur augeben und ber Gemeinberech ner, welcher feinen Daumen auch fest auf ben Gemeinbefadel brudte. Aber fie meinten, man folle ben Alidichreiner tommen laffen; dann wur'e es gewiß noch zehn Jahre aushalten.

Der Mattenmuller aber ichlug auf ben Tifch ber Rats stube: "Shamt Euch auch, daß Ihr an dem alten G'lump noch 'umfliden und pfuschen wollt. 'raufreifen muß man': bag nichts mehr ba ift als bie leeren Banb'. Denft, wenn ber Amimann tommt jur Ortsb'reifung, hernach ift's eine Schand' für bas gange Dorf!"

"Sell icon!" meinte ber Gemeinberechner. "Wenn's nur nit fo viel toften tat'!"

ichon vor gehn Jahren g'macht merben follen!"

bamit es nur ja feine Umlage gebe.

melte ber Rruglebur feufgend.

ben? Bas benn?" "So, nit?" fragte ber Pfarrer ironisch. "Dann will ich's Euch dirett fagen: Bleibt aus bem Sintertal! Wenigstens fo lang Eure Frau daheim noch lebt!"

ber seinen Ratstollegen nach, die altem Bertommen gemaß im Gelichtern, selbst Stader war außerlich recht gerknirscht.

uschritt, freilich stolzer als heute.

Stadt und traf bort Anna Schettler, seine Geliebte.

Beimgegangen.

Weihnachten, bas Fest bes Friedens, mar getommen und ging wieder. In der Mühle hatte es nicht viel Glück und viele Freude gebracht. Rue die Rinder in ihrem ichulblofen Gemüte reuten sich des Reizes, den das schöne Fest auf alle Unverdor: benen ausilbt. D, hätten sie geabnt, daß es die lette schöne Weihnacht gewesen, die ihnen ihr Kinderhimmel zugedacht.

Frau Marie war zwar noch übler baran als im November, allein ihr Organismus war noch nicht völlig ericopft. Den einen Tag ging es beffer: fie zeigte Intereffe für ihre Rinder, für die Saushaltung und vor allem für ihren Mann, ordnete an, "Roftet's, was es will! Was fein muß, muß fein, das hatt' wirkliche Befferung habe fich eingestellt. Um nächsten Tage aber mindlich! Dein Radle." hatte fie Anfall auf Anfall, ber Erstidungstod brobte, und es vornehmen laffe; aber es folle möglichft billig gemacht werben, fo vergingen Wochen, freilich Wochen ber Aufregung für die Boft Bewohnerschaft ber Mattenmühle. Dreimal war ber Geiftliche "Ausg'fcolten werben wir doch von ben Burgern!" mur- jum Berfehgang gefommen, und jedesmal hernach überftand nicht fehr einschneibend. Die alte Ratter betrachtete fich jur Als man fich entfernte, zupfte der Pfarrer ben Matten- weltliebende egoiftische Sinn des Millers doch etwas gewendet; die Schwiegermutter bes Sausherrn tam viel herunter und muller am Mermel: "Sabt Ihr mich am Sonntag verstanden?" er munichte zwar immer fehnender bas Ende diefes Buftandes Stader warf bem Geiftlichen einen bofen Blid qu. "Berftan- herbei, allein feine Gedanten richteten fich von ben felbftfuchtigen Bunichen und Begierben noch ab nach bem Lebensenbe, bas jebem Menschen gestedt ift.

Der Muller wollte auffahren: "Was meint Ihr bamit? Madhen und Burichen mit glubenden Bliden herbeieilten zum der fruber eine aufeichtige Bartlichfeit fur die beiden Kleinen Bon wem . . ?" Der alte Menschentenner aber machte eine Fastnachtsvergnugen, ba umstanden alle Bewohner der Matten- gezeigt hatte, sich jest nicht mehr viel um sie befümmerte, viel abwehrende Bewegung mit der Sand, und gedrudt schlich Sta- muble das Leidenslager Frau Mariens; Trauer lag auf allen auswärts war, in Geschäften, wie er sagte, und abends heim-

Der Bein- und Obftbau im babifd. Oberland. Speziell für bas Marigraflerland u. ben Breisgan. Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freibnrg 1892. (Rath.: Abbon)

Wir ftehen bann im Rampfe gegen ruffifche Untultur und

gegen all bie Gefahren, bie in einem ruffifchen Siege für bie

Borwärtsentwidlung und bie Freiheit ber europäischen Rultur-

völler enthalten waren. Ich weiß nicht, ob es einem ehrlichen

Eines mag bedauert werben. Wir könnten ichon heute mit

Wir miffen nicht, welche Stellung England einnehmen wird.

Amtlides Bertanbigungeblatt bes Amte-begirts Emmenbingen (Amtegerichtsbegiebe

Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (4fettig illuftriert). Breisgauer Conntagsblatt (8fettig illuftriert).

49. Jahrgang austragen laffen; man | Ute zudem meinen, bak man im Reiche

jer, als bie Gegenschie zwischen England und Deutschland. Bielleicht wird England auch die Situation nicht unerwünscht

in den Dreibundvertrag aufgenommen worden ist, oder neben tiosen hat, solgt jubelnd diesem Ruf ihres obersten Kriegsherrn. Der Bestand und die Ehre Oesterreich-Ungarns, durch den Gang biens die Situation viel zu ernst geworden sein des daß noch agen befannt gegeben murbe. Es wirb aber angenommen, Daß Italien uns gegenüber verpflichtet ift, im Falle eines Ungriffs von frangofifcher Seite uns Waffenhilfe gu feiften.

ein Krieg ein entfehliches Ungliid mare und wir bebauern ben ben Erwartungen ihres Raifers und ihrer Mitburger beiber Rrieg vor allem aus Grunden ber humanität. Die wirtschaft. Staaten, moge unser heifgeliebter Raifer, ben bie Welt als lichen Folgen waren für Europa unübersehbar. Gie tonnen bort bes Friedens preift, Troft finden für den Schmerg, ben ihm aber gemilbert werbe:, wenn jeder Staatsbürger Ruhe be- biefer freventlich aufgezwungene Krieg bereitet. - Gottes wahrt. Unfer Birtichafteleben wird in besonders ichwere Sis Schutz geleite unfere Truppen und knupfe Sieg an unfere Falis tuation tommen, wenn eine feige Bervofitat fich ber Burger nen! - Bormartgi" bemächtigt. Unanftanbig handelt ber, ber jett gur Raffe fpringt und weit über feine Bedürfniffe hinaus fich auf Monate beden will. Unfere Rreditanftalten und Spartaffen tonnen bereche tigte Anfpruche befriedigen. Ginen finnfofen Anfturm ber Feigheit ift fein Wirtschaftstörper gewachsen. Es ift vaterländische Billigt, Ruhe zu bewahren, an die Allgemeinheit zu benten und nicht für fich allein forgen zu wollen.

Der öfterreichisch-serbische Krieg.

Das Rriegsmanifeft.

Bien, 29. Juli. Der greife Raifer Frang Jofef hat bas langerwartete Ariegsmanifest erlassen. Es lautet:

Es war mein fehnlichfter Wunfch, bie Jahre, die mir burch Sottes Gnade beichieben morben find, bem Frieden gu meifen Rrieges zu bewahren. 3m Rate be: Borfebung mar es anbers beichloffen. Die Amtriebe eines haferfüllten Gegners zwangen mich zur Bahrung ber Ehre meiner Monarchie, jum Schuge ihres Ansehens und ihre Ermächtigung gur Sicherung ihres Befigftandes, nach ben langen Jahren bes Friedens gum Schwerte zu greifen. Das Manifest besagt weiter, bag Gerbien mit Undant bie Dienfte gelohnt habe, Die Defterreich ihm in ben erften Unfangen feiner Gelbständigfeit bis in die neuefte Beit hinein erwiefen bat. Die Soffnung, bak bas ferbifche nach Augen zu fichern. Ich vertraue auf Desterreich-Ungarns Annahme ber ofterreichisch-ungarischen Note gu ftimmen. Tapferfeit und feine befannte hingebungsvolle Begeifterung. Ich vertraue auf ben Allmächtigen, bag er meinen Baffen ben Sieg verleihen wirb.

gez. Franz Joseph.

Aufruf an bie ungarifche Ration.

Budapeft, 28. Juli. Die Regierung hat einen Aufruf bie Ration erlaffen, in bem in ichwungvollen Worten jebermann aufgeforbert mirb, feine Pflicht au tun. "Wir fteben an ber Schwelle friegerifder Entwidlungen", fo heift es in bem Aufruf, "und wir werden zeigen, daß sich jene getäuscht Betersburg, 29. Juli. In Pelershof sand unter bem Bor- steigert und vermehrt, so ist es die Haltung der beutschen So- staten, welche glaubten, uns ungestraft beleibigen zu können. Ich bes Jaren eine neue Ministerkonferenz statt. Die meisten zialbemokratie, so ist es dieses unverantwortliche Treiben, das Bir find in die Bagichale der Geschichte gelegt worden und wir Teilnehmer sprachen sich für die Unterstügung Serbiens aus. Der im Auslande den Anschen erwedt, als stünde das deutsche Bolt biefer Feuerprobe fiegreich hervorgeben wirb."

Beginn ber Rampfe.

Semlin, 29. Juli. Die Gerben haben geftern ben öfterreichi-Um halb 1 Uhr feste fich ber Dampfer mit bret feeren Schlepp: geordnet worben. Schiffen in Bewegung, um die Save aufwarts nach Bosnien gu Diese teilweise Mobilifierung braucht noch nicht notwendig bleiben, felsenfest, wenn es diese seine große Aufgabe erfüllen fahren. Raum war er vor der Belgraber Festung, als die den Willen jum bewaffneten Gingreifen ju bedeuten. Sie ift foll. Die haltung de- Reichsregierung gegenüber ben engli-Serben aus Maschinengewehren mehr als taufend Schuf gegen aber geeignet, Die Lage ju verschlimmern; benn Desterreich= ichen Bermittlung-vorschlägen ift alfo bas einzig richtige. Sie ben Dampfer abgaben. Es wurde niemand verlett, doch ift Ungarn und seine Berbundeten konnen es nicht barauf antom- dient in eminentem Sinne dem Frieden, mahrend bas Berhalbas britte Schleppfciff verloren gegangen. Die ben Dampfer men laffen, abzuwarten, was Rugland mit biefen Magnahmen ten ber Sozialbemofratie ben Krieg gerabezu in unfer Land begleitenden Monitoren feuerten mehrere Schiffe ab, die in beabsichtigt, und namentlich Deutschland fann fich nicht ber Ge- Bieht." ber Richtung von Topschiber mesentlichen Schaben angerichtet fabr einer Ueberraschung von be: ruffifchen Grenze ber aushaben. Um halb 8 Uhr murbe bie Gifenbahnbriide bis gum fegen. Es ift vielmehr mahricheinlich, bag jum minbeften eine britten Pfeiler in die Luft gesprengt. Auch auf ofterreichis amtliche Auftlarung über diese Magnahmen in Petersburg ver- bent Pointare, begleitet vom Ministerpräsidenten Biviani,

die Brüde zwischen haben heute früh 1.30 Uhr Inseres Brüde zwischen Gemlin und Belgrad gesprengt. Unsere Insarte und Artisserie und Artisseri und die Finangwache übermältigten nach turgem aber heftigem Rampf die an Baht überlegene ferbifche Schiffsbesagung, feste Rampf die an Jahl überlegene serbische Schiffsbesatung, setzte große Anzahl Aufständischer aus dem Stamme der Riata gesich in Besit ber Schiffe nebst Ladung und ließ sie dann von an die fremden Missionen eine Verbalnote, worin es die Kriegs- stoffen sein. Es tam zu einem heftigen Kampfe, wobei die

an ber bosnifch-ferbischen Grenze weitere Rampfe im Gange betreffenden Konvention vom 18. Ottober 1907 bereits eine find. Rabere Nachrichten hierilber sind erst im Laufe des Tages im Kriegszustand mit Serbien befindlich. Das Ministerium

Der Rrieg im Sange ift, von Isch wach Budapeft, um bem Scheuplat ber Creigniffe naher gu fein.

Die Stimmung in Defterreich-Ungarn.

Den Inhalt ber Berirage mit Italien tennen wir nicht. geworfen. Der Raifer ruft. Die Armee, die zweimal in schweis stellen seien. Graf Berchtold nahm ben Borschlag bankend ents licht ift nur der alte Zweibundvertrag, der entweder gendem Gehorsam das halbgezüdte Schwert in die Scheibe ge- gegen, sah sich jedoch genötigt zu erklären, daß Serbien viel zu bige und von unserem Standpuntt aus bedauerliche Tatsache, der Ereignisse ihr anvertraut stehen unter habsburgs alten etwas für die Sache des Friedens geschehen tonne. Defterreich faß ein Bertrag, von dem Wohl und Wehe ganzer Böller ab- Fahnen in sicherer Sut. — Mag der Gegner im Uebermut auf fei fest entschlossen, in seine Beziehungen zu Gerbien Ordnung jungst erfochtene Siege pochen; auf Baffen, Die vom Ronigs: Bu bringen. Desterreich sei bagegen bereit alles zu tun, mas mord befledt find, tann Gottes Segen nicht ruhen. - Unfere du einer Lotalifierung bes Konflitts beitragen tonne. Gine Armee, getragen vno den Ueberlieferungen der durch Jahr- auf freier Basis zusammentretende Botschaftersonserenz sei hunderte bewährten Soldaten- und Bürgertugenden, zieht fri. Desterreich willsommen. Der englische Botschafter wurde er-Deutschland will ben Frieden. Wir find ber Meinung, daß ichen Geiftes in bemutsvollem Gottvertrauen hinaus und wird fucht, diese Antwort an Gir Edward Gren gu übermitteln.

Stimmung fut ungarifden Abgeordnetenhaufe.

Bubapelt, 29. Jult. Die geftrige Sigung bes Abgeordnetenhauses gestaltete sich ju einer feierlichen Kundgebung ber Depesche Raiser Wilhelms an den Zaren gefreuzt habe. Bollsvertretung für die Berteibigung ber Ehre und ber Intereffen bes Landes. Namens ber Opposition erklärte Graf Apponnj, daß Desterreich-Ungarn verpflichtet ist mit Serbien Temps folgendes aus bester Quelle erfahren gaben: Rumaendgültig abzurechnen und mit ihm aufzuräumen. Der Bres nien wird militarifch intervenieren, wenn Bulgarien die Reus mierminister Graf Sturgth gab dieser Ansicht seine Buftim- tralität zugunften Desterreichs brechen follte. Rumanien wird mung und er ichloß die Sigung, indem bas gange Saus begeis gleichfalls militarifc intervenieren, wennt der territoriale

Berbifche Operationen.

Bien, 29. Juli. Die militärifche Runbicau bringt ausführliche Rachrichten fiber bie Rongentration ber ferbifchen Truppen. Danach find bie an ber Donau bei Gemendria tonund meine Bölfer po; allen schweren Opfern und Lasten bes dentriert gewesenen ferbischen Truppen bas Moravatal sublich hinaufzogen und haben bas Donautal fast vollig geräumt, An amtlichen ruffifden Mitteilung: Der friedliche Con ber amtlichen ber Drina, an ber bosnifchen Grenge, fammeln fich ftarte Freis willigenabteilungen, die bei Banja Raschta und auf bem Ja- gesunden. Die kalferliche Regierung feilt ben Bunsch auf Erworplateau ben Uebergang nach Bosnien planen. Bei Triepolje an ber Drina fteht eine montenegrinifche Brigabe mit Sebirgsartilleri.

Der Rudjug ber Gerben.

Mailand, 29. Juli. Der Secolo empfängt eine Depefche aus Rifd und Kragujewan, wonach es fich bestätigt, baf bie ferbi-Rönigreich die Langmut und die Friedensliebe ber Regierung ichen Truppen einem Einmarich ber Desterreicher in Belgrad wird, die deutsche Flotte in ihre Heimathafen zurudgetehrt, würdige, habe fich nicht erfullt. Immer hoher lobert ber Sag nicht ben geringften Widerftand entgegensegen werben. Beim und zwar die Rordfeeschiffe gestern abend nach Wilhelmshaven, gegen mich und mein haus empor. Man versuchte mit allen Serannahen ber Desterreicher foll sofort bie weiße Fahne gehift Die ber Ditseeflotte heute fruh nach Riel. Mitteln, im Guboften die Grundlagen ber staatlichen Ordnung werden. Ueber bie Expedition ber Desterreicher auf Mitroan unterbinden. Eine Reihe von Mordanschlägen, eine plan- viga sind die Serben in teiner großen Sorge. Man erklärt, mafige und wohlgel ingene Berichwörung, beren furchtbares baf ber Sandichat eine einzige uneinnehmbare Geftung bilbe. Gelingen mich und meine Boller ins Berg getroffen hat, find Rome tolenen Bertreter ber Evening ben ber Sozialbemokraten, die mit ihren Protest-Bersammlunbas weithin sichtbare Zeichen jener geheimen Machenschaften, Rems telegraphiert feinem Blatte, daß die ferbische Stup- gen gegen den Krieg und mit ihrer Setze gegen die Regierung bie von Serbien geleitet u. ins Bert gesett worden find. So ichtina, bie trot ihrer Auflösung von der Regierung ju einer bem Frieden bienen wollen, stellen wir folgendes fest: ften Mittel greifen, um meinen Staaten die Ruge im Innern u. fturmifcher Beratung beichloffen habe, für die bedingungslofe

Ruffifde Bufage.

Rniffifder Minifterrat.

Ruffifde Dlobilifation.

ichen Dampfer "Inn" beschoffen. Der Dampfer hat heute früh Bureau Renter ift gestern abend im Giben und Gib- und die Haltung bes beutschen Reiches sind die Felsen, an benen mit 40 Baffagieren und ber Bemannung die gahrt angetreten. weften Ruflands eine teilweife Wobilifierung au- gang allein die Wogen ber Kriegsgefahr noch brechen tonnen.

Defterreichifde Ertlarung.

erklärung an Gerbien mitteilt. Defterreich-Ungarn, bas an Frangofen 50 Tote auf bem Plage liegen. 88 murben ver-Bien, 29. Juli. Aus Gerajewo tommt bie Melbung, bag Gerbien gemäß Artitel 1 ber ben Beginn ber Feindseligkeiten wundet. Rahere Gingelheiten über ben Rampf fehlen noch. des Meußern erklärt, daß Desterreich-Ungarn mahrend ber Geindseligkeiten an die Bestimmungen ber haager Konventio-

Wien, 29. Juli. Der englische Botichafter Bunfen hat ges Mit martigen Worten begrüßt im "Neuen Wiener Tage- ftern nachmittag ben Grafen Berchtolb einen Borichlag Gir fein, am Ende aller Dinge der maßgebende Schiedsrichter zu blatt" ber frühere Reichstriegsminister v. Schoenaich ben Mobis Edward Grens überreicht, demzusolge die Feindseligkeiten bis ifierungstag, indem er fcreibt: "Die eifernen Würfel find Bur Erledigung ber Arbeiten einer Botichaftertonfereng einzus

Teilweife Mobilmachung in Frantreich.

Frantfurt, 29. Juli. Rady einem Privattelegramm ber Frankfurter Beifung aus Rom hat Frankreich geftern abend an ber italienifch-frangofifchen Grenge mit ber Mobilmachung begonnen.

Telegramm bes Raifers an ben Baren. Berlin, 29. Juli. Die Radricht, daß Raifer Nitolaus an ben beutschen Kaiser ein Telegramm gerichtet habe, wird mit bem Snaufugen bestätigt, daß fich biefes Telegramm mit einer

sterte Ausrufe auf den Konig, die Armee und die Regierung Besitstand Gerbiens verlett werben sollte. In einem nur zwischen Gerbien und Defterreich geführten Rrieg wird Rumanien bie ftrengfte Reutralität bemahren.

Volitifche Cagesüberficht.

Berlin, 29. Juli. Die Morbbeutiche Allgemeine Beitung bemerkt in ihrer heutigen Abenbausgabe gu ber geftern abgegebenen ruffifden Mittellung vom 28. Sull hat hier lebhaften Wiberhall haltung friedlicher Begiehungen. Gie hofft, bag bas beutiche Bolk fie burch ferneres Bemahren einer magwollen und ruhigen Saltung in ihren Beftrebungen unterftugen wirb.

Potsbam, 29. Juli. Der Rronpring traf heute fier ein und iahm im Marmorvalais Wohnung.

Rudtehr ber beutiden Alotte.

Die Sozialbemotratie und die Rriegsgefahr!

Mus Rreifen ber Universität Freiburg wird ber Breisgauer

Benn etwas uns jest, in biefer fritifchen Beit, ben Frieben bemahrt, fo ift es einzig und allein bie Starte unferes Seeres und unferer Flotte, bas einmutige und entichloffene Bu-Bondon, 29. Juli. Sier liegt eine offiziofe Meldung vor, Ausnahme der Sozialbemofraten, für bie Bermehrung der beuts wonach bie ruffifche Regierung ber ferbifchen mitgeteilt habe, ichen Kriegsmacht nach bem Baltantrieg und ber Opfersinn ber Billegth. baß fie bereit fei, an ber Biermachtetonferenz rellzunehmen, besigenden Rlaffen bes beutschen Bolles, die ben Wehrbeitrag ba bie biretten Berhandlungen zwischen Defterreich und Rugs freudig auf fich genommen haben, bas find bie Taten, die uns land zu teinem Resultat geführt hatten. Diefe Erflarung ber vor biefer ungeheuren Gefahr noch bemahren tonnen. Ware ruffifden Regierung hat hier einen vorzüglifchen Gindrud ge- es bamals nach bert Berlangen ber Sozialbemotraten gegans gen, fo hatten wir geute icon ben Krieg.

Acherbauminifter, dem fonft großer Ginfluß beim Baren juge- nicht fest und entschlossen hinter seiner Regierung und nicht in fchrieben wird, verfucte gur Borficht gu mahnen, hatte aber keinen unerschütterlicher Treue hinter seinem öfterreichischen Bundes-

London, 29. Inli. Rach einer Mitteilung bes die garnicht mehr größer fein tann. Die beutsche Kriegsmacht

Boincares Antunft in Baris.

scher Seite ist die Brilde in die Luft geflogen. In der Racht langt werden wird. Dies umsomehr, als das Berhalten Ruß- auf dem Nordbahnhofe angetommen. Gine vieltausendtöpfige lands sich in Widersprüchen ergeht, die dem Argwohn Raum Menge erwartete den Präsidenten am Ausgang des Bahnhofes Und Beben, als ob es auf eine zwedbewuste Verwirrung angelegt sei. und bereitet ihm eine stürmische Ovation. Man rief: Hoch

Riauenfluß entlang begonnen hatte, am 26. Juli auf eine

Der Projeff gegen Fran Caillaue. Frau Caillaug freigefprocen.

Baris, 29. Juli. Geftern abend gegen 9 Uhr murbe bas Ure teil gegen Frau Caillaux gefällt. Rach einstündiger Beratung verfündete ber Obmann ber Geschworenen, bah die Geschwores nen die beiden ihnen vorgelegten Fragen mit Rein beantworCaillaux frei. Gie murbe fofort aus ber Saft entlaffen.

Der Freispruch ber Geschworenen erregte im Bufchauerraum einen Tumult, wie er vielleicht noch nie in einem Gerichtsfant bernommen worden ift. Das Bublifum teilte fich in zwei La: ger, wobei bie Unhanger Caillaur' in ber Uebergahl gu fein ichienen. Der Larm mar fo ftart, baf Brafibent, Beifiger, Geimmorene, und die übrigen Gerichtsbeamten es vorzogen, bas Relb au raumen. Ginen Borgefdmad biefes Tumults gab co bereits bei bem fehr furz gehaltenen Pladoner Laboris. Die bem Antrag: Der 16. beutiche Sandwerts, und Gewerbefammer, werbeforberung zur Berfügung. Siernach begegnet man über vielsachen Fehler, die Labori zweiselsohne im Berlaufe des tag spricht sich grundsäglich bafür aus, bag ben in Fabritbetrie- all einer zunehmenden Flirsorge für Sandwert und Gewerbe-Prozeffes gemacht hatte, hat er famtlich burch feine Berteibigungsrede ausgeglichen, die an Schwung und Glanz alles, mas Ablegung ber Gesellenprlifung vor ben gemäß 88 181 und 181a Burforge gerabe für ben Sandwerkerstand neue Boffnungen biefer beredte Mann bisher geleiftet hat, in ben Schatten ftellt Als er zum Schluß die Worte ausrief: "Genug der inneren Bornahme der Prüfung find die genannten Gesellenprüfungs- handen sind, die darauf schließen saffen, daß ber Tiefstand ber Streitigkeiten, genug des Zwistes, mögen wir alle diesen Gaal ausschüffe grundsäglich paritätisch du besegen. Der deutsche wirtschaftlichen Konjunttur überwunden ist und wenigstens ein verlaffen, Sand in Sand und einig in Diesem schiffalsschweren Sandwerks- und Gewerbekammertag erklärt fich bereit, mit ben langsames Aufwärtsstreben bes Wirtschaftslebens fich bemerke Moment, ba feindliche Machte uns bedrohen." Geinen Worten Interessengen ber Industrie auf dieser Grundlage bar macht. Die Lage des Sandwerks tit atso keineswegs hoffe folgte ein donnernder Applaus, ben die anwesenden Schutsleute Bereinbarungen über die Durchführung ber Wefellenprufung nungslos und beshalb will auch die Rammerleitung ben Beffig nicht zu bampfen vermochten. Auch das Barifer Bublitum hat von handwertsmäßig ausgebilbeten Fabriflehrlingen ju tref. mismus nicht auftommen laffen. Sie fagt: Wir tonnen zuver teils für den Freispruch, teils gegen diesen Stellung genom- fen, und beauftragt seinen geschäftsführenben Ausschuß mit sichtlich in die Zukunft schauen, nur dürsen wir selbst die Hände men. Auch die libliche: Manifestationen wiederholten sich. Auf den erforderlichen Magnahmen. ben Boulevards murben Rufe wie "Soch Caillaug" und auch andere, wie "Sangt ben Morber" laut. Befonders heftig waren die Rundgebungen vor bem Juftigvalaft, wo die gahlreichen Munizipalgarbiften gezwungen waren, energifch einzugreifen.

Much ber Figaro mar ber Schauplat lebhafter Rundgebungen. Figaro veranftaltete ein Protestmeeting gegen ben Urteilsspruch ber Geschworenen. Es murben Zettel im Redattionsgebande verteilt, auf benen jeder feinen Ramen fcreiben tonnte. Man will die Zettel sammeln und als Riesenprotest ber breiten Deffentlichfeit befannt machen. Es tam zu einem Sandaemenge amilden ben Unbangern Caillaux' und ben Gegnern, fo baft fich bie Polizei gezwungen fah, mit blantgezoge nem Gabel einzugreifen. Biele Berfonen murben verhaftet barunter auch die Gobne bes befannten Dichters Edmond R stand, Egmont und Maurice Roitand, weil fie fich an ben Ri fen: "Soch Calmette, Nieber Caillaux" beteiligt hatten.

Vermischte Andreichten

Raffel, 29. Juli. Die Gleichrober Zeitung melbet aus Rralaim. Megierungsbezirt Erfurt: Muf bem im Abteufen begriffe nen Ralibergwert Rroja ereignete fich beute nach 1 Uhr in einem engen Sohlraun: eine schwere Explosion, bei ber 11 Berg- stellungsleitung ju übermitteln. Außerdem stand bie Freibur- bem österreichisch-serbischen Kriegsschauplat an Sand ber eine leute und ein Steiger toblich verungludten. Da bie Beugen der Explosion samtlich tot sind, ist über die Entstehungsursache lichen Stellen, vor allem mit dem Großt. Landesgewerbeamt, stelle unserer "Breisg. Nachr." eine große Karte vom Kriegsnichts zu ermitteln.

oc. Mus der Schweig, 29. Juli. Die ichweigerifche Bundes: eaierung hat allen öfterreichifch-ungarifchen und ferbifchen Untertanen, soweit fle militärpflichtig find und nicht seit mehreren der Rammer und burch sonstigen regen gegenseitigen schrift= aus irgend einer größeren Stadt mitgebracht ober mitgeteilt Jahren einen ftandigen Wohnsik haben, befohlen, innerhalb 48 Stunden bas Gebiet ber Gibgenoffenichaft zu verlaffen.

-- Die Betersburger Ratten haben eine Maffenwanderung begonnen. In Scharen verlaffen fie bie Stadt. Rachts zwischen 2 und 3 Uhr giehen große Scharen nach ber Nema, burchichwim= men diese und gieben bann am anberen Ufer weiter nach Often, wo fie fich cuf bie Felber verteilen, Sunde, Ragen, fogar Bad)fer sollen vor diesen Rattenschwärmen ausweichen! Den Baus Beschaffung von Sprotheten und ber Mangel von Unterneh- rem sonst so ftillen Dorfe ein militärisches Treiben. Bor bem ern der umliegenden Dorfer ift es burchaus nicht recht, bag es ben Residengratten eingefallen ift, in die Sommerfrische zu gehen, benn fie ichaben ben Saaten ungemein. Die Klucht ber Ratten begann etwa vor 2 Bochen. Rattentenner wollen wijjen, daß die Rattenflucht mit ber Site nicht gusammenhängt.

Aus Baden.

und Berordnungsblattes enthält das Gefet über die Abandes um einen Ausgleich für hohere Belaftungen (Wehrbeitrag) und Schauber gemählt. Die Bahl ber Wahlberechtigten war rung des Rechtspolizeigeseiges vom 17. Juni 1899, ferner eine Einbuffen (Aursrudgange ober Dividendenausfälle) ju fchaf- 311. Abgestimmt haben 290 Bahler; 7 Bahlzettel waren und landesherrliche Berordnung über die Gerichtsschreibereiord- fen. Infolgedessen ist namentlich ber Luxustonsum start zurud- giltig. Bon 288 giltigen Stimmen erhielt Herr Gemeinderat nung und Bekanntmachungen des Ministeriums des Innern gegangen und im übrigen beschränkt man seine Bedürfnisse W. Schauber 164 und der seitherige Herr Bürgermeister Rug. ber Kinangen (Bollaugstarif gum Gehaltstarif).

ruhe, werde, wie amtlich mitgeteilt wird, für bas 1. 3. junge werblicher Produtte hohere wurden, ba in verschiebenen Ge- Monats von Gr. Königl. Soheit bem Großherzog mit ber filber-Leute ju Polt- und Telegraphengehilfen nicht mehr angenom- werbezweigen bie Arbeiter trof ungunftiger Geschaftstonjunt- nen Berdienstmebaille als Anertennung fur 25jahrige treugemen; auch für bas nächste Jahr ist ber voraussichtlich geringe tur Forberungen auf Lohnerhöhung und Arbeitszeitverfür- leistete Dienfte ausgezeichnet. Bedarf burch die vorliegenden gahlreichen Bewerbungen bereits jung ftellten und auch teilweise burchausehen verstanden. gededt. Bormertungen zu einer fpateren Einberufung finden Bu vielen Klagen bat wiederum die Sandhabung bes Sub- Boche hier niedergebrannten Anwesens wurde unter bem Bet

fen 1, die Fortschrittler 1 und bas Zentrum 6.

nach Lindau, wo fie den Besuch bei der Prinzesin Theresia von Baden weitere Fortschritte in der Berbesserung des Submis semester 1915 vom Unterrichtsministerium beurlaubt worden. Bagern erwiderte. Abends tehrte sie wieder nach Schloß Mai- sionswesen erwartet werden durfen. Ferner wird anerkannt, oc. Freiburg, 29. Juli. Die ani Sonntag hier im Rathauss nau gurud.

in der Gewürzmuhle von Imhoff u. Stahl aus. Der Brand neuen Ctat für die Budgetjahre 1914/15 für blefen 3ment hier in Freiburg erfolgten Gründung, Namens ber Stadt Freis war in einem Lager entstanden, in bem Gaure und Emballage 3 867 920 Mart, Davon 877 000 Mart im außerorbentlichen burg begrüßte Stadtbaumeifter Bug ben Berein. Die Umts aufbewahrt werden. Die Urfache bes Brandes ift noch nicht Etat, eingestellt und bewilligt worden. Bu bem staatlichen führung des Borstandes wurde einmiltig gutgeheißen und Gre aufgetlärt, anscheinend liegt Selbstentzundung vor. Der Scha- Aufwand treten noch die Leistungen ber Gemeinden für bas Begirksgeometer Gerling-Bruchsal einstimmig wieber jum 1

war bie Ortstrankentaffe wieber als alleiniger Raufliedhaber telftanbes annahmen und insbesondere bie Berhaltniffe und nach bem Gutachten bes öffentlichen Untersuchungsamtes be

Verlammlungen und Kongrelle. 16. Deutscher Sandwerts- und Gewerbetammertag in Mann-

tern (auch Baben) mit "ja", bie meiften Sachfen mit "nein". nen angenommen.

Inhresbericht der Handwerkskammer Freiburg i. Br.

von Jahr ju Jahr vergrößert, ba ihr nicht nur neue Ber-Rammer herantraten, womit für lettere mancherlet Milhe und Rreifen, für die fie bestimmt ift, alle Beachtung findet. Arbeit verbunden war, die nach auken bin nur wenig in die Erscheinung tritt. Sierzu tamen die Borbreitungen gur "Inammern die Aufgabe auftel. das Anterelle hierfiir in den ihr Quellenangabe "Breisg. Nachr." gestattet. tammern bie Aufgabe guftel, bas Intereffe hierfür in ben ihr unterstehenden Kreisen gu weden und etwaige Bunfche ber Auseinflußt vom Baugewerbe, bas immer noch ungenügent beschäf- tann, find ausbrücklich als Privattelegramme bezeichnet. tigt ift. hemmend mirtte vor allem bie Schwierigfeit in ber * Altborf, 29. Jult. Geftern abend entwidelte fich in unfe mungsluft auf die Bautatigfeit ein. Im übrigen Hagt Sand- Orte ftanden Boften por Gewehr und weiter brauben waren wert und Gewerbe fortbauernd über ungenugende Preise und verschiebene Felbmachen aufgezogen, bie von ber 8. Kompagnie Schechten Gingang ter Außenstände. Die Freiburger Rammer Des 169. Infanterie-Reg. in Lahr gestellt maren. Gegen 9 Uhr, war bemuht, sowohl burch Bortrage als auch burch Beitungs. als heftiger Regen einsehte, rudte die Rompagnie von hier ab, artitel jur Befeitigung Diefes Mangels beigutragen. Konturfe um ilber Comieheim und ben Langenhart wieder in die Garund Bahlungsichwierigfeiten find im abgelaufenen Sabre noch nifon gurudgutehren. ftarter in die Ericheinung getreten als in fruberen Jahren. oc. Karlsruhe, 29. Juli. Die neueste Rummer bes Geseiges= Beffere Kreise haben fich Ginschrungen aller Art auferlegt, nen Burgermeisterwahl murbe Berr Gemeinberat Bilhelm (Einfuhr von Tieren aus ber Schweiz) und des Ministeriums aufs notwendigste. Es trat für die gewerblichen Kreise ein bolf Biehler 119 Stimmen. Berr R. Biehler hat, anbei Rudgang ber Ginnahmen ein, mahrend bie Beburfnisse bes tag- ermahnt, nacheinander 24 Jahre als Burgermeifter und 1 Jahr oc. Karlsruhe, 29. Juli. Im Oberpostbirektionsbegirt Karls. lichen Lebens nicht billiger, bagegen bie Berftellungstoften ge- als Gemeinderat gewirft und wurde hierfür gu Beginn Diefes

oc. Oberfirch, 29. Juli. Bei der Mahl ber 3. Wählerklaffe rungen und die von ben Bewerbern erlebten Enttäufchungen und ins Amisgefängnis nach Ettenheim abgeführt. gewerbliche Schulwesen in Sohe von rund 969 000 Mart hingu. Borfigenden gewählt. oc. Mannheim, 29. Juli. Die allgemeine Ortstrantentaffe Der Bericht hebt hervor, daß die Bestrebungen ber Großh. Rechtsanwalt Sorner berichtete, baf jebes Mitglied einen Bor- felbe bei ber im Berbft 1918 vollzogenen Bahl mit großer bes hohen Schmutgehaltes).

et haben. Der Gerichtshof sprach, wie schon turz gemeldet, Frau schuß von 1900 Mark zu leisten habe. Die Bersammlung vers Wehrheit als Abgeordneter gewählt wurde. Der Bericht ert taillaux frei. Sie wurde sofort aus der haft entsassen. nnerhalb bes Begirts ber Sandwertstammer Freiburg. G hat der Arcisausschuß Freiburg eine Summe von 6000 Max vorgeschen, und zwar hauptfächlich jur Unterftugung bes ge werblichen Unterrichtswesens, während beim Kreisausschul oc. Mannheim, 29. Juli. Im metteren Berlaufe ber Ber- Lorrach für biefen Zwed die Summe von 3000 Mart gur Ber indlungen berichtet Synditus Dr. Knoblauch-Milnchen über fügung steht. Der Kreisausschuß Offenburg stellt insi Gefellenprüfung vo : Fabritlehrlingen und gelangt ju folgen- gefamt 5500 Mart (gegen 5400 Mart im Borjahre) für bie Ges ben handwertsmäßig ausgebildeten Lehrlingen Welegenheit gur Dies ift bantbar gu begrüßen, erwedt boch biefe weitgebenbei R. G.D. bestellten Prüfungsausschüffen zu geben ift. Für die um so mehr, als auch sonst eine Reihe von Erscheinungen vor icht in ben Schof legen, sonbern muffen uns fraftig regen. Eg In der Abstimmung stimmen die meisten subdeutschen Ram- ichlummern im Sandwerterstand noch gewaltige sittliche und wirtichaftliche Arafte, bie nur gewedt und zusammengefaßt wer Der Antrag Anoblauch-München wird mit 55 gegen 17 Stim- ben müffen. Darum ift es fo wichtig für unfere Sandwerfer, sich zusammenzuschließen, die Organisation zu pflegen und burd biefelbe zu einer Berbefferung ber Lage bes Sandwerks zu ge langen. Die Rammer mirb auch fernerhin fich ftets bereit fing ben, in biefem Sinne bem ftrebfamen Sandwert beratend uni fordernd beigufteben. Dem Buniche ber Rammer, ber babit Dem soeben ericienenen Jahresbericht ber Bandwertstam= geht, baf fich ju biefer Arbeit genugend Selfer finden mogen ier Freiburg für die Beit vom 1. April 1918 bis 81. Marg und baft biefer Arbeit auch ber Erfolg zum Wohle bes Sand 1914 ist zu entnehmen, daß das Tätigkeitsfeld ber Kammer sich werts zuteil werden möge, kann man voll und ganz beitreten Der neuefte Jahresbericht ber Sandwertstammer Freiburg

valtungsgebiete zugewiesen, sondern auch bet einer Meihe ber der in übersichtlicher Weise auf alle Gebiete der Tätigkeit den hördlicher Arbeitsvergebungen weitere Aufgaben zugeteilt mor- Rammer im einzelnen eingeht und eine Reihe statistischer Me ben find. Die Rammer hat fich ber vielfältigften Anfragen und berfichten bringt, ftellt eine fleißige, etwa 150 Drudfeiten ume Buniche angenommen, mit benen die Einzelhandwerker an die fassende Arbeit bar, der nur zu wünschen ist, daß sie in jenem

Aus dem Breisgan und Umgebung.

* Emmendingen, 30. Juli. Bur Orientierung ber Lage auf ger Rammer aber auch in regem Bertehr mit ben oberen ftaat- laufenden Depefchen, haben wir im Schaufenfter ber Gefchafts mit ben Großh. Begirtsämtern, mit ben Stadtverwaltungen ichauplag gur Auslage gebracht, auf die bie Paffanten aufmerte und den Gerichten. Die Beziehungen mit den gewerblichen Ber- sam gemacht seien. — Bielfach gehen uns Meldungen aus dem einigungen sind gut geblieben, sie wurden burch Rundschreiben Lesertreis zu, wonach der eine das, der andere wieder jenes lichen und mundlichen Bertehr aufrecht erhalten und burch ges befommen habe. Alle biefe Brivatmelbungen find mit meinsame Arbeit geförbert. An' biefe Begiehungen beuten bar- größter Borficht aufzunehmen. Wir haben Borforge getroffen, auf bin, daß fich die Rammer für ihr großes Tätigleitsfelb bas daß uns Tatsachen rafcheftens jugeben, die wir dann nicht mine erforderliche Bertrauen erworben hat. Die Lage Des Sands ber raich jur Kenntnis ber Lefer bringen. Privatmelbungen werts wird als eine gebrudte bezeichnet, fie mar ungunftig be- groferer Blatter, beren Wiebergabe nicht umgangen werber

* Ringsheim, 29. Juli. Bei ber geftern hier ftatigefunbes

Schweighaufen, 28. Juli. Der Eigentumer bes Enbe letter miffionswesens Anlag gegeben. Die hierbei gemachten Erfah- bacht, bas Schabenfeuer felbft verursacht gu haben, verhaftet

sum Bürgerausschuß stimmten von 312 Wahlberechtigten 280 haben in ben beteiligten Kreisen gu einer Misstimmung ge- oc. Freiburg, 29. Juli. Geh. Hofrat Prof. Dr. Meinede ab. Es erhielten Stimmen: Die Sozialbemofratie 46, die Li- führt, die leiber auch in ber Richtung ihren Ausbrud gefun- wurde auf Ansuchen aus bem babifchen Staatsbienst entlassen. beralen 83, die Fortichrittler 23 und das Bentrum 123. Ber- ben hat, daß da und dort die Tätigkeit in ben gewerblichen Als bessen Rachfolger wird Prof. Dr. Felig Rachfahl (Riel) juff treter entfallen somit: Auf die Sozialbemokraten 2, die Libera- Bereinigungen zu leiden hatte, indem man verbroffen abseits 1. Ottober 1914 die ordentliche Professur für neuer Geschicht fteht und ben Wert ber Organisation in Zweisel gieht. Dant- an hiefiger Universität übernehmen. - Prof. extraord Dr. Og. oc. Billingen, 29. Juli. Die Berufung des ju 5 Jahren Ges bar wird anerkannt, daß alle berufenen Kreise ernstlich be- Frang Knoop ist die neuerrichtete etatsmäßige außerordents fangnis verurteilten Musketiers Bertich vom hiefigen Bataillon ftrebt find, einen Weg gur Berbefferung bes Submiffionswesens liche Professur für physiologische Chemie an hiefiger Universit wurde gestern in letter Instanz verworfen. Wie noch erinner- zu erschließen und bemselben seine Barten gu nehmen. Der tat übertragen worden. - Prof. extraord. Dr. Josef Gramm lich fein burfie, ging Bertich gelegentlich einer Rauferei gegen Bericht geht in einem besonderen Abschnitt febr ausführlich (philosophische Fatultat) ist auf Ansuchen fur das Wintersemes einen Sergeanten und Unteroffigier mit blanter Waffe vor. auf die verschiedenen Bersuche ein, und legt ben gegenwärtigen ster 1914-15, Privatbogent Dr. Sans Schelble (meb. Fatultät) oc. Mainau, 29. Juli. Großherzogin Quise fuhr vorgestern Stand ber Dinge bar, wonach sicherlich auch für bas Land auf Bunsch für bas Bintersemester 1914-15 und bas Sommer

daß die Großh. Regierung fich die Forderung von Sandwert faal abgehaltene Sauptversammlung bes babifchen Geometers oc. Mannheim, 29. Juli. Großfeuer brach heute nacht und Gewerbe in hohen Mage angelegen sein lagt; find boch im vereins war die zahlreichst besuchteste seit seiner vor 25 Jahren

oc. Balbfird, 29. Juli. Gemäfferte und verschmutte Mild Mannheim 1 hat auch bei ber 2. Berfteigerung bes Babes Anto- Regierung, Die Gewerbeforderung in fortigreitendem Mage gu brachte bie Chefrau Bermann Trentle von Rieberwinden in gaft im Schwarzwald das Sochstgebot mit 860 000 Mart abge- betreiben, von den Bertretern aller burgerlichen Parteien tat- den Bertehr, weshalb fie fich vor dem hiefigen Schöffengericht gu geben, 20 000 Mart mehr als bei ber erften Berfteigerung. Ges fr. tig unterftugt worden find, wie fich dies vor allem bet ber verantworten hatte. Wegen Milchwäfferung war die Anges schätzt ist bas gesamte Anwesen auf 487 000 Mart. Der Mehrs Beratung bes Gewerbebubgets in ber Babischen Ständekammer klagte erst im November vorigen Jahres mit Mart 100.— vorg erlös fällt dem Cläuber der 2. Hypothete zu. Trot der vielen gezeigt habe. Es habe außerordentlich sympathisch beruftt, wie bestraft. Die heutige Strafe sautete, wie schon kurz gemeldet. Anzeigen in allen großen Tageszeitungen und Fachblättern, berufene Parlamentarier mit Warme sich der Sache des Mit- auf 10 Tage Gefängnis und Veröffentlichung des Urteils, bet Bedürfniffe Des Sandwerts genau tennzeichneten. Die Bertre- Stadt Freiburg i. Br. neben bem Wafferzusat eine außero oc. Plankstadt (1. Schwehingen), 29. Juli. In dem Konstung ber 4 Handwerkskammern in der Ersten Kammer der dentlich start verschmutzte Milch vorlag. Dies bestätigte auch der kurspersahren des Borschuspereins sand gestern vor dem Amts- Ständeversammlung war wieder in die Hand Berder der Kontrolle zuerst meinte, es handle standeren der gar nicht um Milch, weil das Brodukt aschgrau aussah sinsolge

A Rollnau, 29. Juli. Der beutsche Flottenbund beruft all- Tauben mahrend ber Saat und Erntegelt und tonnen Sie jährlich eine Anzahl Lehrer Deutschlands zur Wasserfante, um gleichfalls beshalb bestraft werden, wenn Sie entgegen bem Einsicht zu nehmen von den deutschen Kriegshäfen und Kriegs. Berbot Ihre Brieftauben sliegen lassen. Mit der gebrauchs.

Siensbach bei Balbfird, 29. Juli. Geftern verunglidte Rlaufenbauer Ropper beim Solgführen aus bem Balbe, inbem er nom Fuhrwert fprang und unter ben Wagen geriet, wodurch ihm ein Fuß abgedrückt wurde. Ropper wurde durch Mitglieder ber Sanitätskolonne in das Spital nach Waldlich

A Dberprechtal, 28. Juli. Als Unterlehrer fam Berr Ernft Bu ar hierher, mahrend ber berzeitige Unterlehrer, Berr Frie- ober Rovember 1915 gusammen, Die Berwaltung eines Regibrich Röhler, nach Oberweier (Amt Lahr) verfett murbe.

Briefkaften.

Monnent in Bombad. Die Beitrage gur Krantenverficherung Ihrem Arbeitsverdienft. Sie tonnen Marten einer hoberen Brieftrager ben Brief auch bann wirklich eigenhandig ab?" -Saffen, wenn fie jener ben betreffenden Betrag aufgahlen. Frei- fichtigt bei Ginfcreibsendungen, Sendungen mit Wertangabe ftimmt find und die fich aber immer nach bem Berbienft richten; berlidfichtigt. aber auch dann kann eine freiwillige, höhere Versicherung durch Aufzahlung erfolgen. Falls Ihr Jahresarbeitsverdienst 850 dis 550 Mark beträgt, müssen Sie Invalidenmarken II. Klasse, wenn er 550 bis 850 Mart beträgt, folde III. Rlaffe tleben.

Monnent in Der am Sonntag abgefchloffene Rauf gilt, wenn auch folche Sanbelsgeschäfte an Sonn- und Feier. Mirabelle b. Flotob tagen vermieben werben follten. Sie muffen bie Ruh bem Blaumen Räufer ausfolgen; 1" nn Sie bas Tier anderweit vertaufen, Repfel tann Sie ber Raufer gerichtlich belangen.

Rad Bleichheim. Auch Brieftauben unterliegen ben orts-

fciffen. Bon hier wurde herr Oberlehrer Rutiten auer mäßigen Verwendung ber Brieftauben hat das Felbern nichts bahin berufen, ber bereits am letten Samstag abgereist ist. Bu tun, benn eine aufgelaffene Brieftaube wird gunachft auf fürzeftem Weg ben Seimatsichlag gu erreichen fuchen.

23. R. "Ich möchte um Austunft bitten: Wie man eine Betition an ben Landiag einreicht? Db die Berwaltung eines Regiments berechtigt ift, bas gefchloffene Patet eines Mustetiers Bu öffnen?" - Das Bittgefuch mare an bie 2. Rammer ber Ständeversammlung in Rarlsruhe ju richten. Der Landtag if jedoch zur Beit geichloffen und tritt erft wieber im Oftober ments ift gur Deffnung von Boftfenbungen eines Golbaten nicht befugt, nur in einer Untersuchungsfache fann bie Befchlagnahme und Deffnung von Boftfendungen angeordnet werden

Abonnent in Bombach. Die Beiträge zur Krankenversicherung 3. Ift es gulaffig, auf die Borberfeite eines Briefes die and die gur Invalidenversicherung richten sich beibe nach Ausschlicht "Eigenhändig abzugeben" zu sehen und gibt ber Lohnklaffe in Ihre Karte bann von ber Krantentaffe einkleben Der Bermert "Gigenhandig" wird von ber Boft nur berudwillige ober Selbstwersicherte können Marten einer beliebigen und Postanweisungen. Die Bestellung ber so bezeichneten Gen-Lohnklasse kleben. Sobald jene aber eine regelmäßige, bezahlte dungen erfolgt, wenn sie den Bermerk "Eigenhändig" tragen, stritt Pflichtversicherung ein, deren Beiträge gesehlich bes eine Gefälligkeit des Briefträgers, wenn er das "Eigenhändig"

> Sandel und Verfiehr. Aurchschnittspreise bes Bubler Engros-Friihobstmarttes bom BO. Juli 1914. (Die Proise find für je 50 Rg.)

19-15 Bfirfice. 8-12 Reineclauben 8-14 Frabawetigen

Rach Bleichheim. Auch Brieftauben unterliegen den orts. Berantwortlicher Redalteur: Otto Leichmann Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Sphig u. Wilh. Jundt.
Drud und Berlag der Drud. u. Berlagsgesellschaft vorm. Poller ty

Wetterteriat.

Boranefictliche Bitternng: Wolkig, meift brocken, keine mperaturanberung. Rorbmeftliche bis nörbliche Winbe. Temperatur gefterf Mittag 12 Uhr: + 17° C., gefiern abend 7 Uhr + 16° C., heute fruh 7 Uhr, + 10° C.

Steckenpferd-Seife (die beste Lilienmilchseile), von Bergmann & Co., Radebeul, & Stück 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada" (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pig.

Bur geft. Benchtung!

Die berehrl. Abonnenten bon Emmendingen bitten wir Bohnungeberänderungen geft. ftets in Beschäftslotal Rarl-Friedrichftrage 11, anzuzeigen, wofelbst auch Nenbestellungen angenommen verden.

Erschlaffte Herven wieder gekräftigt.

Leeiferrin, eine Berbindung bon Dbo-Lecithin mit Cifenorubhhdrat, bat eine spezisische Wirlung, indem es nenes Blut in den Abruer bringt, die Bluttörperchen bereichert, jedes Teilchen des Organismus stärft und die geschwächten erschlaften Nerven arbeitsfähig macht. Es benügen daher abgearbeitete Personen mit vollem Bereichen Beringen

Man achte beim Einkauf genau auf ben Ramen Leciferrin und weise bie sogenannten Ersappräparate zurud. Bu haben in ben Apotheken, Preis Mt. 3.— die Flasche. (271)

Wekanntmachung.

Das Bergeichnis ber Ortsviehversicherungsanftalt Emmendingen wurde aufgrund ber von ben Schägern vorgenommenen Juli. fan geprift und berichtigt. Dasfelbe liegt vom Freitag, ben 31. be. Dets. an acht

Lage lang im Rathaufe auf. Dies wird mit bem Unfligen bekannt gegeben, baß Befchwerben mahrend biefer Trift und mahrend breier Tage nachher von ben Biehbefigern bei bem Anftaltsvorstand munblich ober forift-

lich geltenb gemacht werben konnen. Emmenbingen, ben 29. Juli 1914. Der Anftaltevorftanb. 3. 3.: Durt.

Großherzogl. Realfchule

Bu ber Freitag, ben 31. Inli, vormittags 10 Uhr,



beehren wir uns hiermit, bie Eltern unferer Schuler und alle Greunde ber Unftalt ergebenft einzulaben. Großh. Direttion.



Franz Rosset

Freiburg I. B. Kalserstr. 10

empfiehlt bei fachkundiger Bedienung gutsitzende der Gesichtsform genau an-

Brillen-Zwicker

Zeiss Punktal-Gläser Doppelgläser für Ferne u. Nähe

Barometer .: Thermometer .: Lupen

Rossets Spezialgläser Universalglas , WANDERVOGEL l'ouristenglas "ADLER" 6 × Prismenglas ,ASTRA 8 ×

Reparaturen prompt und preiswert

Auswahlsendungen bereitwilligat Mitglied des Rabattsparvereins.

Rino-Creme

zart und weiss

In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein Entlauten Spaream im Gebrasch - Dece 25, Tube 60 Pfg. Aur echt mit Fa: Rich. Schnbert & Co., S.m.b.E., Weinböhle Zu, haben in allen Apotheken und Drogerien. ein fdmarger (3 Metgerhund

Freibank Emmendingen.

Freitag, ben 81. b. 2018., von 7 Uhr ab und Cams.



iusgehauen, bas Bfunb au 50 Pfennig. Ortsviehverficherungs-Berein Emmendingen.

Tüchtiger Vertreter

Platze Emmendingen and Umgebung auf das Beste eingeführt ist, wird von bedoutendem, altrenommiertem Margarine. Work sum provisionsweisen Vertrieb ihrer anerkannt eratklas-

Beingroßhanblung, Enbingen. billig gu verkaufen.

auf 1. Oktober gu vermieten. Beuftrafe Br. 7, Emmenbingen. uf 1. Auguft gu vermieten Lammftr. Rr. 22, Em- Ha und Derkaufe, mendingen. Reue u. gebrauchte fcone Bei- Mtfallbetten an Brivate. ien, Rleiberfchranke, Bertiko, Golgrahmenmatrajen, Rinderbetten.

Cifeumbbelfabrit Gubl i. 26. Bu verkaufen

Wohnung

Bimmer, Ruche und Bubebor,

2 Beinfäffer. Bau- u. Sanbwerter-

Rengingen.

Bu erfragen in ber Gefchafts- Grosse Wirkung.

Vereinigung "Amicitia" Emmendingen. leute Donnerstag Abend 81/2 Uhr Versammlung m Vereinelokal sum Markgrafen. Zahlreiches Erscheinen er Der Vorstand,

Turnen.

Mr. 176 I. Blatt

SLAVONIEN

SARAJEVO

Karte jum Konflikt zwischen Gefterreich

und Berbien.

Die Mattenmühle.

Schwarzwalbergählung von Sans Branded.

[Fortfegung folgt.)

auswärts, hatte auch manchem Bader ber Umgebung ben gan-

3en Mehlbedarf geliefert; aber fo oft, wochentlich zweis, breis

mal, war er nicht fortgefommen. Alle vierzehn Tage einmal

war oft genug. Was wollte bas heißen, baf Stader feinen

Rundenfreis fast verdoppelt hatte? Der alte Muller hatte nur

folche Bader als feine Abnehmer angenommen, die Bermögen

befagen und ulfo Sicherheit bieten tonnten, Bader auf bem

Lande, beren Besithtum ober Schulbenlaft jedes Rind angeben

Bon biefem alten, bewährten Geschäftsverfahren mar aber

was porftellen möcht' bei ben Wibervöltern!"

ber Schwiegersohn frupellos abgewichen.

BOS

S

auf ben Ramen Raro" borenb. Emmendingen. eben Donneretag, pragis 8 11br

Abjugeben gegen Belohnung Dreitonia in Emmen dingen.

Kalbin 3

at gu bertaufen 4240 Johann Georg Bluft, Otto-

Ein ftarkes Erftlings- 416 leuanmeldungen in der Turnhalle Erijeur-Lehrling Mutterirb auf fofort ober fpater gefucht M. Biermann, Grifeurgeschält Ihringen a. A.

gang nahe am Biel, bat billig gu verkaufen Bottlieb Junger Kaufmann sucht für die Abendstunden Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten gleich welcher Art.
Offerten unter Nr. 4177 an die Geschäftsstelle der Breisg. Nachr. illmann, Maurer in Gla-Anvotheken Gute Beluche w. bortoftenlos be

Suche jum fofortigen Cintritt einen jüngeren

Knecht ei hohem Lobn.

Brauerei Chieble, Ren-

Suche für Landwirtschaft bei ofortigem Eintritt einen jung. ebenba eine Werkstatt mit Schopf Rnecht. Bu erfragen in ber Ge-ichaftsftelle ber Breisg. Nachr.

Kleine Anzeigen

-Angebote, Mietsgeanzeigen finden

orten eine Reihe Runden zugelegt, beren Bermögenslage nicht Sohn mit seinem Berhalten stets auf vernünftig bentenber immer eine gute war. Oft befagen fie taum bie Geschäftseinrichtung zu eigen, hatten alles gemietet und verfügten über ein nicht genügendes Betriebsfapital. Bas tonnten folche Leute einem Lieferanten als Sicherheit bieten? Was blieb im Fallitfalle bem Gläubiger jum Deden feiner Forderung?

Strisgauer 2006 in 2006 in 1800 in 180 Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Softe int effer fait Mudnahme ber Conne n. Feleringn.

Beilage:

Abonnemenispreis : burch die Post frei ins Haus Mt. 2.— per Bierteljabe, burch die Austräger frei ins haus 65 Pfg. per Monat. Insertionspreis: bis einspalt, Petitzelle obez berem Naum 15 Pfg., bel difterer Wiederholung entsprechender Rabatt, im Re-klametell pro Lelle 40 Pfg. Bei Playsocickis 90% Zuschlag. Beilagengedühr pro Tausend 6 Mit Imiliges Berhundigungsblatt bes Amisbegirks Emmendingen und ber Imisgerichtsbezirhe Emmendingen und Sengingen.

Kragujevaç o

Bum Ronflift gwifden Cefterreich und Gerbien.

Dftern ein. Jest fuhr ber Muller aus wie ein Baron: ein weit gefommen. Jatob freilich, fo gegenweltlich er fonft war,

neues Fuhrwert, zwei tabellofe, feurige Rappen in neuen Ge- hatte nie recht zufrieben fein wollen mit bem, was ihm burch

Grundlage bewegt hatte.

(Nachdrud verboten.)

Mattenmuller nobel gibt, seit man seine Frau begraben hat! als Nugniegung anzusprechen hatte.

(Chang: Cermanus)

Berbreitet in den Amtsbegirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Gitenbeim, Balbfird und am gaiferfuft. Telegramm-Abreffer Delter, Emmenbingen

Schwiegervater ichon öfters erfahren hatte.

Emmendingen, Freitag, 31. Juli 1914.

Amtlides Berlinbigungsblatt bes Umthe bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtibegiete Emmenbingen und Rengingen)
Ratgever bes Banbmanns (4feitig illuftriert).
Breisgauet Sonntagsblatt (8feitig illuftriert). Monais-Felinge: Der Wein- und Obitbau im babifch, Oberland, Speziell filr bas Marigrafierland u. ben Breisgen.

Z

Erläuterung:

Standorte serb. Divisions - Komm

Normal purige Eigenbahnen Schmalspurige

Fernipr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1392.

(Rath.: Ignaz Lohol.) 49. Jahrgang Schat Novibajar und bes Königreichs Montenegro. Während

Westen eine folde icharfe Linie. Infolge biefer Lage ift De iterreich imftanbe, von zwei Seiten in Gerbien eingumarichie. ren: fowohl von Norben über bie Donau wie im Beften von Bosnien her.

bie Donau im Rorben einen festen Abichluß bilbet, fehlt im

Der öfterreichisch-serbische Krieg. Die Rämpfe um Semlin.

Semlin, 30. Juli. Um Mitternacht begannen bie Kanonen auf der Lauternschanze wieder ihren bumpfen Donner Es wird jest bas bei Belgrab gelegene Militarlager von Branita beichoffen. Gin Donau-Monitor beleuchtet mit Scheinmerfern die Belgrader Feftung und bie halbgerftorte Savebrude. Bom ferbifchen Ufer find nur vereinzelte Gewehr. schüffe zu hören. Belgrad selbst liegt in tiefem Dunkel. Sogar die Uferbeleuchtung ist seit gestern eingestellt.

Semlin, 30. Juli. Bei bem gestern fruh stattgefundenen Befecht auf ber Save murben 13 Gefangene gemacht. Man brachte fie nach ber Festung Beterwardein. Für einen Nachtmgriff werden serbischerseits alle Borbereitungen getroffen.

Gine ferbifche Rieberlage. Wien, 30. Juli. hier ift Rachricht von einer ichweren Ries berlage ber Serben eingetroffen. Bei Foca an ber bosnifch-fer bifchen Grenge follen zwei Divifionen ber bort ftehenden öfterreichifchungarijden Streitfrafte angegriffen haben. Rach einem heftigen Gefecht gelang es ben Defterreichern, bie Gerben anzugreifen. Gin Teil ber Gerben murbe umgingelt und gur Waffenfiredung

gezwungen. Die Serben hatten 800, bie Defterreicher 200 Tote. Das Bombardement von Belgrab. Paris, 30. Juli. Die hiesige serbische Gesandtschaft steller Telegraphen-Union folgendes aus Nisch ankommende elegramm zur Verfügung:

Riff, Mittwoch 10 Uhr vormittags. Während ber Racht Belgrad bombarbiert worden. Mehrere Geschosse sind in erschiebene Stadtviertel ber Stadt gefallen und haben dweren Schaben angerichtet. Geschosse fielen unter anderem auf bas Gebaube ber frangofifch-ferbifchen Bant und auf bas flinie von 250 Kilometern und erstredt sich von Raca im Westen bes Bantiers Anbrejewitsch. Der Bantier gleichen Namens über Mitrowitz-Semlin-Belgrad bis nach Orfowa, wo Ruma. wurde verlett und legte bei ber beutschen Gesanbtschaft Brotest Desterreich grenzt an zwei Seiten an Serbien: im Norden und im Westen. Im Norden sind die beiden Länder durch die lometer. Her grenzen und im Westen. Im Norden sind die beiden Länder durch die lometer. Her grenzen Bosnien und Serbien aneinander. Dann fortgesett. Bei den lehten am Ufer der Save stattgehabten Donau getrennt. Die gemeinschaftliche Grenze hat eine Luft- geht die Grenze wieder nach Westen entlang bes fruperen Sand- Rampfen ift ein Brudenpfeiler ber über die Save führenben

Raten war ber junge Müller auch tein Liebhaber, wie sein Megtegt auch die deutsche Uebersetung enthielt, diente ihm babet als Silfebuch und Beitfaben. Jedesmal, wenn er aber an Rein Wunder daher, daß der alte Mann bereute, sein gans die Opferung tam, warf er alles weg, legte sich nebenan auf ganzes Besitztum unter Umgehung seines Sohnes Jatob der ben Boden, stöhnte, verdrehte die Augen und schlug sich bis-Tochter Marie zugeschrieben zu haben. Sätte er ben Lauf ber weilen mit ber Saselgerte, bis seine Mutter tam, mit ihm Das im Winter bestellte Bittoriawägelchen traf gegen Dinge jemals ahnen konnen, es ware bann sicherlich nicht fo weinte und babur | eine gewisse Trostung auf ihn ausübte.

Pie Sochzeit.

Schirren. Die Waldheimer ichauten hinter ihren niedrigen Gen- Die bamals geschaffene Bermögenslage gutam, obwohl er für fich Maienlufte wehen, mit Blumenbuften erfunt ift bie Luft. sterscheiben heraus und manch einer murmelte: "Wie es ber taum ein Drittel bessen brauchte, was er von seinem Schwager Im Busch fingen Fint und Droffel, und von ben Felbern bes Tales erhebt fich mit fühnem Schwunge bie Berche, ihr jubeln-So fein ist die Marie ihr Lebtag nit g'fahren, und 's Gelb Die Bereinbarung war damals so gemacht worden, daß die des Lenzeslied trillernd. hatt' sie doch g'habt bazu, so gut wie jest der Muller. Man Muhle samt Felb und Wald zugeschrieben wurde. Nur ein Das junge Bolt ergeht sich an den Abenden im Freien,

fieht eben jest doch, daß er wieder auf die Freierei geht und Bermögensanteil von 30 000 Mart follte bavon an Jatob ans plaudern vom eignen und vom fremden Ergehen, fingend frob. fallbar fein, ber bamals gerade im Rlofter war. Diefer Ber- liche Lieber, vom Jager und feinem Lieb, vom Lieben und Den beiden alten Leuten baheim wollte bas nicht gefallen. mogensanteil betrug aber taum ein Fünftel bes gangen An- Sterben, wie es bas Bollsempfinden so gerne nebeneinander Der alte Mattenmuller hatte auch viele Geschäfte gemacht nach wesenwertes. Der alte Müller mochte in jener Zett der Ans stellt, auswärts, hatte auch manchem Bäcker der Umgebung den gan- sicht sein, Jakob würde im Kloster bleiben sein Lebtag lang;

Auch die Alten freuen fich bes neuerstandenen Lenges, bet bann fiele fein Bermögen bem Stifte gu, und für biefen 3med Shönheit bes Maien, freuen sich in ber Erinnerung ber Zeit, erachtete er bie Summe als hoch genug. Bur fich felber behiels ba auch ihnen bes Lebens Frühling erblühte, in ihren Bergen ten die beiden alten Leute nichts als eine lebenslängliche Rug- maiwonnig die suffe Minne wohnte.

Zwischen bem Dorfwirtsflouse und ber Kirche au Walb Jatob bekummerte fich sonst nicht um reale Dinge. Benn. heim, wo sich die Strafe plagartig erweitert, steht eine große er aber hörte, daß feine Eltern fich über ben Schwiegersohn Linde. Bor mehreren hundert Jahren haben die Leute diefen beklagten, bann überhäufte er fie mit heftigen Borwurfen, baf Baum gefegt, um irgend ein benkwürdiges Ereignis ju feiern. fie fich so fehr aller Rechte begeben hatten, und wenn man dies Seute ist ber Stamm so bid, bag sich brei Manner bie Sanbe früher seinem leibenden Zustand zugut gehalten hatte, jest, reichen muffen, wenn fie ihn umspannen wollen. Aber bie nachdem Marie tot war, und fich burch beren testamentliche Ber- Krone ift von ben Sturmen ber Beit gerriffen, gerfest. Gin schreibung bie Sachlage noch ichlimmer für die alten Eltern heftiger Sturm tann bie letten Reste bes einst fo stattlichen Da hatte er sich in der Stadt und deren größeren Umgebungs- gestaltet hatte, jest mußte ber Bater einsehen, bag fich ber Baumes gertrummern.

Unter ben Weften biefes altersichwachen Riefen haben fic Auf Jatobs religiöse Wahnibeen hatte ber Tob seiner Mitterung einlub, ein Stündchen im Freien zu verplaudern. Schwester einen unglinstigen Einfluß ausgeübt. Er beklagte Sier wurden die Ereignisse besprochen, die draußen in ber es oft ganze Rächte laut, daß er nicht als Priester für sie beten großen Welt vorgingen und von denen die Kunde nur gedämpft tonnte, und er meinte, um das Seelenheil Mariens mare es in die Stille des Schwarzwaldborfchens brang. Sier murbe Also, wie gesagt, der alte Mattenmüller mar mit seinem besser bestellt, wenn er als ihr Bruder bas Megopfer barbrin- aber auch Gericht gesessen über all die kleinen und die wich-Schwiegersohne auch in dieser Sinsicht nicht zufrieden. Aber er gen konnte. In seinem Zimmer hatte er sich einen richtigen tigeren Geschehnisse, die in der Chronit des nur etwa dreihunhatte ben gangen Betrieb aus ben Sanden gegeben, befehlen Altar zurechtgezimmert, und baran begann er alle Morgen als bert Geelen gablenben Orts zu verzeichnen waren. tonnte er allo nicht mehr, und von ontlidem Dreinreden und Briefter zu amten. Gin Gebeibuch, bas neben bem lateinischen

(Fortsetzung folgt.)



ler bei der Kolonialwarenbändler- und Bäckerkundschaft am

gegen hohe Provision

Eine Angahl guterhaltener, ge-

włöbel w Fässer Rommode, Waschkommode, Schreibeisch, Tische, Stühle, Racht jeber Größe hat preismert au tifche, Ruchenfdranke, Rinberbet-verkaufen 2. Baftian, ten, Blumentifche, 2 lochr. Berb

> Billigfte Bezugequelle. asser

verschiedener Grösse, rund and oval, verkauft preis-

hat Unterzeichnete Meuftr. 1, part., Emmendingen. Rrautstänble, 1 Britt-tenwage und etwas

Frau Rarl Belb Bive.

gum Anlernen von kleiner Ja-

4165 Stellen - Geluche , und Indie u. Vermietungs. Breisgauer »

die weiteltgehende wirkungspollite Der breifung in den dalte interefflerien Kreffen Emmendingens und Umgebung.